

Positionspapier der Bürgerinitiative „Pro Grundschulen der Stadt Wettin-Löbejün“

Die Mitglieder der Bürgerinitiative bekennen sich zu den Grundschulstandorten Löbejün, Nauendorf und Wettin.

Wir fordern den Stadtrat und die Bürgermeisterin der Stadt Wettin-Löbejün auf:

- einen Grundsatzbeschluss des Stadtrates zum Schulentwicklungskonzept mit den Grundschulstandorten Löbejün, Nauendorf und Wettin zu fassen
- den 2-zügigen und geförderten Grundschulneubau in der Ortschaft Löbejün umzusetzen
- 1,9 Mio. € Fördermittel des Landes für die 2-zügige Grundschule in Löbejün (geschenktes Geld an die Kommune) in Anspruch zu nehmen
- in die Grundschulstandorte Nauendorf und Wettin weiterhin zu investieren
- ihre Wahlversprechen zu halten
- ihre öffentlichkeitswirksam angekündigten Entscheidungen zur Gründungsveranstaltung der Bürgerinitiative am 13.09.2011 konsequent fortzusetzen und Position für optimale Lernbedingungen für alle Kinder der Stadt Wettin-Löbejün zu beziehen
- geradlinig und offen mit ihren Wählern zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren
- im Sinne aller Kinder der Stadt Wettin-Löbejün zu handeln und zu denken.

BILDUNG IST ZUKUNFT!

WIR WOLLEN KEINEN GRUNDSCHULSTANDORT ZU GRABE TRAGEN!

VERSCHEINKT KEINE 2 MIO. € FÖRDERMITTEL!

KINDER DÜRFEN NICHT OPFER DER POLITIK WERDEN!

Zitat der Bürgermeisterin Antje Klecar:

„Ich als Bürgermeisterin bekenne mich hiermit zum Grundschulneubau in der Ortschaft Löbejün und gleichzeitig aber auch zum Bestand der bisher vorhandenen drei Grundschulstandorte. Hier geht es um die Zukunft unserer Kinder, die nicht daran scheitern darf, dass man der Ortschaft Löbejün den Grundschulneubau nicht gönnt und propagiert, dass mit dem Grundschulneubau die anderen Grundschulstandorte gefährdet sind.“

Wettin-Löbejün, 19.09.2011

Inge Scherf

Vorsitzende Bürgerinitiative